

Luer-Verbindungen

Beim Umstieg auf verwechslungssichere Anschlüsse Fehler vermeiden

In den kommenden Monaten wird das System konischer Kegelverbindungen (Luer-Konnektoren) zur Verbindung von Spritzen, Kanülen, Kathetern, Infusionsschläuchen, Mehrwegelhähen oder Spinalnadeln umgestellt auf spezifische Anschlüsse, die das Risiko einer Verwechslung minimieren sollen. Vorgesehen sind spezifische Anschlüsse jeweils für respiratorische Systeme, enterale Ernährung, plethysmographische Blutdruckmessung und neuroaxiale Anwendungen. Die bisherigen Luer-Verbindungen sollen zukünftig nur noch bei transdermalen und intravaskulären Anwendungen zum Einsatz kommen.

Ziel der Umstellung ist die Minimierung von Verwechslungsrisiken durch mechanisch zwar passende, aber medizinisch nicht vorgesehene und somit für den Patienten möglicherweise gefährliche Verbindungen. Verantwortung für die Umstellung tragen neben den Herstellern auch Ärztinnen und Ärzte als Betreiber der Medizinprodukte. Es gehört zu den Aufgaben des Qualitäts- und Risikomanagements in Praxen, Kliniken oder anderen medizinischen Versorgungseinrichtungen, die Umstellung reibungslos zu ge-

stalten, um Risiken für die Patienten zu minimieren. So können beispielsweise ein zeitweises Nebeneinander von neuen und alten Verbindungen oder eine innerhalb oder zwischen klinischen Einrichtungen nicht abgesprochene Umstellung zu Gefahren im Versorgungsablauf führen.

Nähere Informationen und Hilfestellungen zur Begleitung der Umstellung finden Sie online unter www.aekno.de/Nachrichten.
bre/ÄkNo



Luer-Schlauchverbinder gehören in bestimmten medizinischen Anwendungsbereichen bald der Vergangenheit an.

Foto: Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

www.aekno.de/cme

Ein Log-In für alle Services

Ob Online-Fortbildung, Punktekonto, Cochrane Library oder auch das Inserieren auf der Jobbörse für Medizinische Fachangestellte (MFA) – die Homepage der Ärztekammer Nordrhein bietet nach einmaliger Anmeldung viele Serviceleistungen. Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein haben die Möglichkeit, alle diese Angebote mit nur einem

Log-In-Vorgang zu nutzen, indem sie sich bei der Online-Fortbildung unter www.aekno.de/cme registrieren und dabei ihre Arztnummer und Einheitliche Fortbildungsnummer eingeben. Nach wenigen Augenblicken erhalten

Sie eine Benutzer-ID per E-Mail. Mit der Kombination Nachname und Benutzer-ID können Sie sich ab diesem Zeitpunkt in Ihr neues Benutzer-Konto einloggen und erhalten darüber direkten Zugriff auf Ihr Punktekonto, die Cochrane-Library oder die Clinical Answers. Wenn Sie ein Inserat in der MFA-Jobbörse aufgeben möchten, wechseln Sie einfach zur Rubrik www.aekno.de/Jobboerse. Natürlich können Sie auch an der aktuellen Online-Fortbildung „Zertifizierte Kasuistik“ teilnehmen, wofür das Log-In ursprünglich konzipiert wurde.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlineredaktion@aekno.de. *bre*

„Gesundheit 4.0“

6. Frühjahrstagung Telemedizin

Unter dem Motto „Gesundheit 4.0 – NRW im digitalen Wandel“ findet am Mittwoch, 10. Mai 2017 um 11 Uhr im Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstraße 9 in Düsseldorf die 6. Frühjahrstagung Telemedizin der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin und des Zentrums für Telematik und Telemedizin statt. Einen Blick auf die Telemedizin aus ärztlicher Sicht werfen dazu die Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein, Professor Dr. Susanne Schwalen, und Dr. Christiane Groß, Vorsitzende des E-Health-Ausschusses der Ärztekammer. www.ztg-nrw.de/veranstaltungen *jf*

ASG-Bildungsforum

Medizinethischer Blick auf die Pflege

Pflege als humaner Akt oder als Dienstleistung? Mit dieser Frage beschäftigen sich Experten auf dem Medizinethischen Forum 2017 am Donnerstag, 27. April von 18 bis 21 Uhr im Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstraße 9 in Düsseldorf.

Bei der Podiumsdiskussion sollen fachliche Herausforderungen in der Pflege sowie ökonomische, politische, humane und seelsorgliche Aspekte beleuchtet werden. Die Veranstaltung des Bildungsforums der Arbeitsgemeinschaft Sozialpädagogik und Gesellschaftsbildung wird von der Kreisstelle Düsseldorf der Ärztekammer Nordrhein unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.asg-bildungsforum.de. *jf*